

## Hintergrundinformation

### Deutscher Musikautor\*innenpreis 2022: Kurzbiografien der Preisträger\*innen

#### Ole Hübner

Ole Hübner (\*1993) studierte Komposition in Hannover, Köln, Dresden und Oslo sowie Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. In fester Zusammenarbeit mit Maria Huber und Jakob Boeckh (als *the paranormal peer group*) entwickelt er\* Formen radikal diskursiver und experimenteller Co-Autor\*innenschaft für klang-/raumbasierte Performances. Zudem ist er\* festes Mitglied des Musiktheaterkollektivs *The Navidsons* (CH/D) und arbeitet regelmäßig mit der Regisseurin/Szenographin Kapitolina Tcvetkova (FR/RUS) zusammen. Beteiligt war Ole Hübner u.a. an den inter-/transdisziplinären Produktionen *The Navidson Records* (Münchener Biennale / Konzert Theater Bern 2016), *Orpheus Moments* (Biennale Venedig 2017), *вепрь и рыба* (Wildschwein und Fisch, Stanislawski- und Nemirowitsch-Dantschenko-Musiktheater Moskau 2018), *Revolutions Per Minute* (Gallus Theater Frankfurt a. M. 2019), *Ødipus REC.* (Gare du Nord Basel / Tojo Theater Bern 2020), *Staying Broken* (Elbphilharmonie Hamburg 2020), *Befriending Ghosts – Digital Hauntings* (Volksbühne Berlin digital / HAU4 @ Performing Arts Festival Berlin 2021), *ALICE* (Espace K Strasbourg 2021 / Theater Eurodistrict Baden Alsace 2022) und *Loss of Signal (of course I still love you)* (MS Stubnitz Hamburg / Next Level Festival Essen 2021). Die *Oper opera, opera, opera! revenants and revolutions* (Libretto: Thomas Köck) entstand für die Münchener Biennale 2020, blieb aber aufgrund der Corona-Pandemie bislang unaufgeführt. Im konzertanten Bereich arbeitete Ole Hübner u.a. mit dem Klangforum Wien, Ensemble Modern, Decoder Ensemble, Arditti Quartet, NAMES Ensemble, Ensemble Proton Bern, Airborne Extended sowie diversen Solist\*innen zusammen. Von zentralem Interesse ist für ihn\* in allen Gattungen die Bereicherung und Neubewertung von Wissen und Techniken der Neuen Musik durch theatrale/theaterwissenschaftliche Perspektiven und Strategien. Seit 2018 erhielt er\* Lehraufträge für Komposition und interdisziplinäre Klangkonzepte u.a. an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Seit 2021 kuratiert Ole Hübner das Musik 21 Festival in Hannover und Niedersachsen. Er\* wurde u.a. mit dem 63. Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart 2018, dem Bremer Komponistenpreis 2020 sowie beim Kompositionswettbewerb des Impuls Festivals Graz 2019 ausgezeichnet und erhielt Stipendien für die Villa Aurora Los Angeles 2019 und die Cité Internationale des Arts Paris 2019/20.

#### Ami Warning

Die junge Musikerin Ami Warning, blickt neben den zwei englischsprachigen Alben „Part of Me“ (2014) und „Seasons“ (2016), auch auf unzählige Auftritte im Duett mit Vater Wally Warning zurück, den sie bereits als Kind zu seinen Konzerten begleitet hatte. Egal ob auf HipHop Beats, in Form einer Ballade oder als Popsong mit Gitarrenbegleitung, mit ihrer eigenen Poesie – ohne sich der üblichen Klischees zu bedienen - holt uns die junge Münchnerin mit Wurzeln in der Karibik direkt und ungezwungen auf den Boden der Tatsachen zurück. 2019 veröffentlichte sie ihr erstes deutschsprachiges Album "Momentan" und kündigt nun ihr komplett selbst geschriebenes und selbst produziertes Album "kurz vorm Ende der Welt" für Angang 2022 an.